

Dr. Augustin Wibbelts Plattdeutsche Werke

Sämtliche Wibbelt-Bände liegen in neuer Ausstattung vor. Einbandzeichnungen von Prof. W. Poetter

DRÜKE-MÖHNE

Lustige Geschichten in münsterländischer Mundart

Band I 325 S., Band II 304 S., Band III 324 S., sämtlich in Ganzleinen gebunden, pro Band M. 4.50

Nachdem der Verfasser mehrere grössere und zum Teil recht ernste Erzählungen geschrieben, kehrt er zu dem leichteren Genre der lustigen „Vertellsels“ und der heiteren Satiren zurück. Er schweift wieder in Bisterlaub, Windhock und Lurum umher, wo Drüke-Möhne und Klüngelkamps Vater wohnen und so manche andere liebe Bekannte, denen jeder wieder gern begegnen wird. Solcher Bücher müssten wir viele haben, denn sie bieten ein gesundes und erquickendes Münstersches Landbrot für Erwachsene und Kinder.

HUS DAHLEN

Eine Erzählung in münsterländischer Mundart

289 S., in Ganzleinen geb. M. 4.50

Wibbelt schreibt seine Geschichten nicht wie ein klügelnder Schriftsteller, sondern als warmherziger Dichter, dem Gott eine noch ganz besonders köstliche Gabe verlieh: sonnigen, herzerfrischenden Humor, der das Herz jung und fröhlich macht. Wer sich und anderen eine Freude machen will, der kaufe dieses prächtige Buch, in dem tiefer Ernst und köstlicher Humor zu einem Ganzen verschmolzen sind.

SCHULTE WITTE

Erzählung in münsterländischer Mundart in zwei Bänden

Band I 332 S., Band II 365 S.

in Ganzleinen gebunden, pro Band M. 4.50

Der umfangreichste Roman, den der Verfasser bisher veröffentlicht hat. Die beiden Bücher sind voll von Humor, entwickeln aber zugleich einen tiefsten Konflikt, der sich bis zur Tragik steigert, um versöhnend auszuklingen. Auch das Gebiet, auf dem die Erzählung spielt, ist umfassender als in den früheren Schriften.

DE LESTEN BLOMEN

Vertellsels ut'n Mönsterlanne

236 S., in Ganzleinen geb. M. 3.50

Wer bei einer guten Unterhaltungslektüre herzlich lachen will, der nehme diese „Vertellsels“ zur Hand. Er wird sich an Wibbelts Sprache um so leichter gewöhnen, als in den ersten Erzählungen unbekanntere Ausdrücke in Anmerkungen erklärt sind. Nach beendeter Lektüre dieses köstlichen Buches wird jeder den Wunsch haben, dass diese Gabe noch nicht Wibbelts „leste Blumen“ sein mögen.

DE JÄRFSCHOPP

Erzählung in Münsterländer Mundart

322 S., in Ganzleinen geb. M. 4.50

Der Verfasser, dessen Erzählungen „Wildrups Hoff“ und „Schulte Witte“ zu den besten neueren Erzeugnissen niederdeutscher Erzählungskunst gehören, bewährt sich auch im vorliegenden Buch „De Järfschopp“ (Die Erbschaft) als tüchtiger Erzähler. Neben der Gabe, anschaulich und lebenswahr zu schildern, verfügt er über einen goldenen Humor, und mit feiner Satire weiss er die Schwächen seiner Münsterländer Landsleute köstlich zu geisseln. Die Lektüre wird jedem Freunde niederdeutscher Mundart genussreiche Stunden bereiten.

DE STRUNZ

Eine Erzählung in münsterländischer Mundart

307 S., in Ganzleinen geb. M. 4.50

Wer die bisher erschienenen plattdeutschen Werke von Wibbelt gelesen hat, wird dieses Buch mit grossen Erwartungen zur Hand nehmen; diese Erwartungen werden nicht getäuscht werden. Wir finden hier dieselbe meisterhafte Charakteristik, dieselbe Kunst der Darstellung, denselben Humor, aber auch denselben tiefen Ernst als Hintergrund der mannigfaltigen bunten Bilder. Freunden eines echten gesunden Humors können wir nur raten, sich den Genuss dieser Lektüre zu verschaffen.

UT DE FELDGRAUE TIED

(Neue Auflage)

Roman in münsterländischer Mundart in zwei Bänden.

Band I: De graute Tied; Band II: De sware Tied

Gross-Oktav. Pro Band 275 bzw. 316 S., in Ganzleinen geb. M. 6.—

Scharf gezeichnet stehen die lebenswahren Gestalten vor dem grandiosen Hintergrunde und offenbaren ihr tiefstes Wesen unter der Wucht der Zeitereignisse. Aufflammende Begeisterung, stilles Weh und erschütternde Tragik, heisse Seelenkämpfe und opferstarke Frömmigkeit, Heldentum und Kriegswucher, treue Arbeit und Simulantentum, alles vereinigt sich zu einem grossen Gemälde, und darüber spielen die goldenen Lichter des Humors und die verklärenden Strahlen zarter Minnepoesie.

WILDRUPS HOFF

Eine Erzählung in münsterländischer Mundart mit der Fortsetzung:

Mariechen Wildrups.

262 S., in Ganzleinen geb., mit 23 Illustrationen, M. 4.50

Im vorliegenden Werke finden wir alle Erwartungen, die wir in Wibbelt setzten, vollauf bestätigt. Charakteristik der Personen, Erfindung und Ausmalung der Situationen sind von unwiderstehlicher Komik, und doch predigt Wibbelt tiefere Wahrheiten und versteht es, uns buchstäblich bis zu Tränen zu rühren. Fürwahr! Bei ihm ist das Wort vom Humor, der unter Tränen lacht, keine Phrase. Die Illustrationen von Müller-Massdorf sind sehr schön und des Buches würdig.

WINDHOK

Kleinstadt-Geschichten

325 S., in Ganzleinen geb. M. 4.50

Kleinstadtgeschichten. — Allerdings, richtige Kleinstadtgeschichten aus Windhok! Das Spiessbürgertum ist wirklich köstlich gezeichnet: man sieht, Wibbelt „malt nach der Natur“, aber solche Pfahlbürger gibt es nicht bloss in Windhok. Darum wird jeder, der das Kleinstadtleben einigermaßen kennt, seine helle Freude an den Schilderungen haben; wer es noch nicht kennt, kann hier erfahren, wie es aussieht. Das Buch wird zweifelsohne viele Freunde finden: der Name Wibbelt tut ein übriges dazu.

DAT VEERTE GEBOTT

Erzählung in Münsterländer Mundart.

358 S., in Ganzleinen geb. M. 4.50

Die Kunst Augustin Wibbelts vertieft sich von Werk zu Werk. In den Anfängen seiner schriftstellerischen Tätigkeit überwog naturgemäss die heitere Schilderung der Geschehnisse und der Menschen. Ab und zu freilich deutete der Dichter schon die tieferen Probleme an, die ihn beschäftigten: in all das bunte, lustige Treiben fiel plötzlich ein vollerer ernster Klang, und man horchte einen Augenblick auf und staunte, dass die plattdeutsche Sprache solcher Feierlichkeit mächtig ist. Vor allem die Sterbeszenen sind Wibbelts Stärke, daneben aber die Schilderungen der Kämpfe zwischen Eltern und Kindern um Erbe und Heirat.

DE PASTOR VON DRIEBECK

Erzählung in niederdeutscher Mundart

285 S., in Ganzleinen geb. M. 4.50

Eine köstliche Gabe hat Augustin Wibbelt mit seiner Erzählung „De Pastor von Driebeck“ allen Freunden der niederdeutschen Mundart verabreicht. Poesie und Humor im sonnigen Bunde. Unter allen bisher erschienenen Werken des gemütvollen westfälischen Dichters möchte ich dieses obenan stellen. Die Charaktere sind vorzüglich gezeichnet; wie der junge neuerungssüchtige Dorfpfarrer mit seiner Gemeinde, mit der störrischen, aber im Grunde doch guten ländlichen Bevölkerung zusammenstösst, ist bis in den kleinsten Zügen der vollen Wirklichkeit nach erzählt, aber die realistische Kette ist mit so feinem idealistischem Einschlag verwirkt, dass alle Herbheit und Derbheit des Lebens gemildert erscheint und die einfache Erzählung bei dem Leser den behaglichen Eindruck zurücklässt, dass der gute Pastor fortan mit seiner Gemeinde in gutem Einvernehmen fortleben wird.

[Z] Bestellzettel [Z]

Fredebeul & Koenen / Verlag / Essen-Ruhr

(Auslieferung auch in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.)